

Über die Stiefelhütte ins Eiterbachtal

Nach einer - aufgrund einer Streckensperrung ungeplant - langen Busfahrt erreichen wir Heiligkreuzsteinach, wo uns Monika zu unserer heutigen Wanderung begrüßt. Es ist angenehm kühl, der Himmel ist bedeckt - ideales Wanderwetter.

Es geht gleich bergauf vorbei an einer alten Mühle, den Resten der Burgruine Waldeck und über Streuobstwiesen. Am Wegesrand leuchtet das Orangerote Habichtskraut. Wir folgen der jungen Steinach, die munter ihren Weg durch die Wiesen sucht, bergauf. Stellenweise säumt fast mannshohes Indisches Springkraut, mit seinem schweren süßen Duft, unseren Weg. Weiter hinauf geht es durch den Wald, durch den immer häufiger Sonnenstrahlen dringen. Rechtzeitig zur Mittagszeit erreichen wir die idyllisch gelegene Stiefelhütte, wo wir Hunger und Durst stillen können.

Nach erholsamer Einkehr wandern wir durch Wald, über Lichtungen und auf schmalen weichen Pfaden hinab ins Eiterbachtal. Am Wegesrand steht eine mächtige Douglasie mit beeindruckend dickem Stamm. Wie alt mag sie wohl sein?

Am Ende eines Pfades öffnet sich die Landschaft und eine Weide mit Zebus tut sich vor uns auf. Mitten drin springt ein munteres braunes Kälbchen. Wir sind am Lichtenklinger Hof angelangt - ein Ort mit ganz besonderer Ausstrahlung. Mönche des Klosters Lorsch sollen hier im 13. Jhd. über einem keltischen Quellheiligtum eine Kapelle errichtet haben. Bis deren Verbot anlässlich der Reformation im 16. Jahrhundert fanden hier Marienwallfahrten statt. Seither verfällt die Kapelle und übrig sind einige verwunschen wirkende Mauern. Kein Wunder, dass sich Legenden um den Ort ranken. Ein Brunnen erfrischt mit kühlem Wasser.

Nach ausgiebiger Rast folgen wir dem Eiterbachtal hinab und erreichen bald schon wieder Heiligkreuzsteinach. Die Zeit bis zur Abfahrt unseres Busses verbringen wir auf dem Feuerwehrfest, dort gibt es für die einen Kaffee und Kuchen und die anderen ein erfrischendes Getränk. Das tut gut, denn zwischenzeitlich bestimmt eine heiße Sonne wieder das Wetter.

Text und Bilder Waltraud Al-Karghuli



Begrüßung in Heiligkreuzsteinach



Alte Mühle



Orangerotes Habichtskraut



Durchs Steinachtal..



.. und Indisches Springkraut



Stiefelhütte



Wie alt mag der Baum sein?



Am Lichtenklinger Hof



Zebus mit Kälbchen



Kneipp mal anders



Mittagsschlächfen



Mauern der alten Kapelle



Begegnungen



Im Eiterbachtal



Zurück in Heiligkreuzsteinach



Feuerwehrfest